

Biotopverbund- planung Friedrichshafen

05.05.2026

LARS
consult











Grundlagen der kommunalen Biotopverbundplanung in Baden-Württemberg

- Landesweiter Biotopverbund, verankert in §22 NatSchG (31.07.2020)
- Schaffung eines Netzes räumlich und funktional verbundener Biotope auf Grundlage des Fachplans Landesweiter Biotopverbund (FPBV)
- Ziel: Biotopverbund soll bis 2030 15 % der Offenlandfläche Baden-Württembergs umfassen
- Umsetzung erfolgt auf Gemeindeebene durch Erstellung von Biotopverbundplänen



Aufbau des Biotopverbundplans

(In Anlehnung an das Musterleistungsverzeichnis für die Erstellung und Umsetzung kommunaler Biotop-Verbundplanungen)

- 1)  **Zusammenstellen und Sichtung der Datengrundlagen**
Offenlandbiotopkartierung – Kernflächen, FP Gewässerlandschaften, Feldvogelkulisse etc... 
- 2)  **Auswerten der Datengrundlagen** 
- 3)  **Geländebegehungen** 
- 4)  **Faunistische Erfassungen*** 

Aufbau des Biotopverbundplans

(In Anlehnung an das Musterleistungsverzeichnis für die Erstellung und Umsetzung kommunaler Biotop-Verbundplanungen)

- 4) ● **Bestandsplan**
- 5) ● **Maßnahmenplanung**
 - Maßnahmenkonzept
 - Maßnahmenliste
 - Maßnahmenplan
 - Maßnahmensteckbriefe
- 6) ● **Bericht und Dokumentation**
 - Projektbericht mit Karten und Anlagen
 - Abstimmung der Abgabebefassung
 - Digitale Datenübergabe
- 7) ● **Erste Umsetzungen***



* Bedarfspositionen

Auswahl der Zielarten

Auswahl der Zielarten:

Amphibien: Laubfrosch, Gelbbauchunke

Reptilien: Ringelnatter

Libellen: Südliche Mosaikjungfer, Gefleckte Smaragdlibelle, Kleiner Blaupfeil

Heuschrecken: Sumpfschrecke

Tagfalter: Brauner Feuerfalter, Sumpfhornklee-Widderchen

Fische: Groppe, Strömer

Weichtiere: Bachmuschel

Krebstiere: Steinkrebs

Vögel: Braunkehlchen, Wendehals, Kiebitz, Raubwürger, Feldschwirl, Schwarzkehlchen, Dorngrasmücke, Neuntöter, Wasserralle



Bestandsplan (Ausschnitt Vorabzug)



Verbundachsen

◀ ● ● ▶ feucht

entlang der Fließgewässer und Talniederungen,
Feuchtgebiete und Stillgewässer

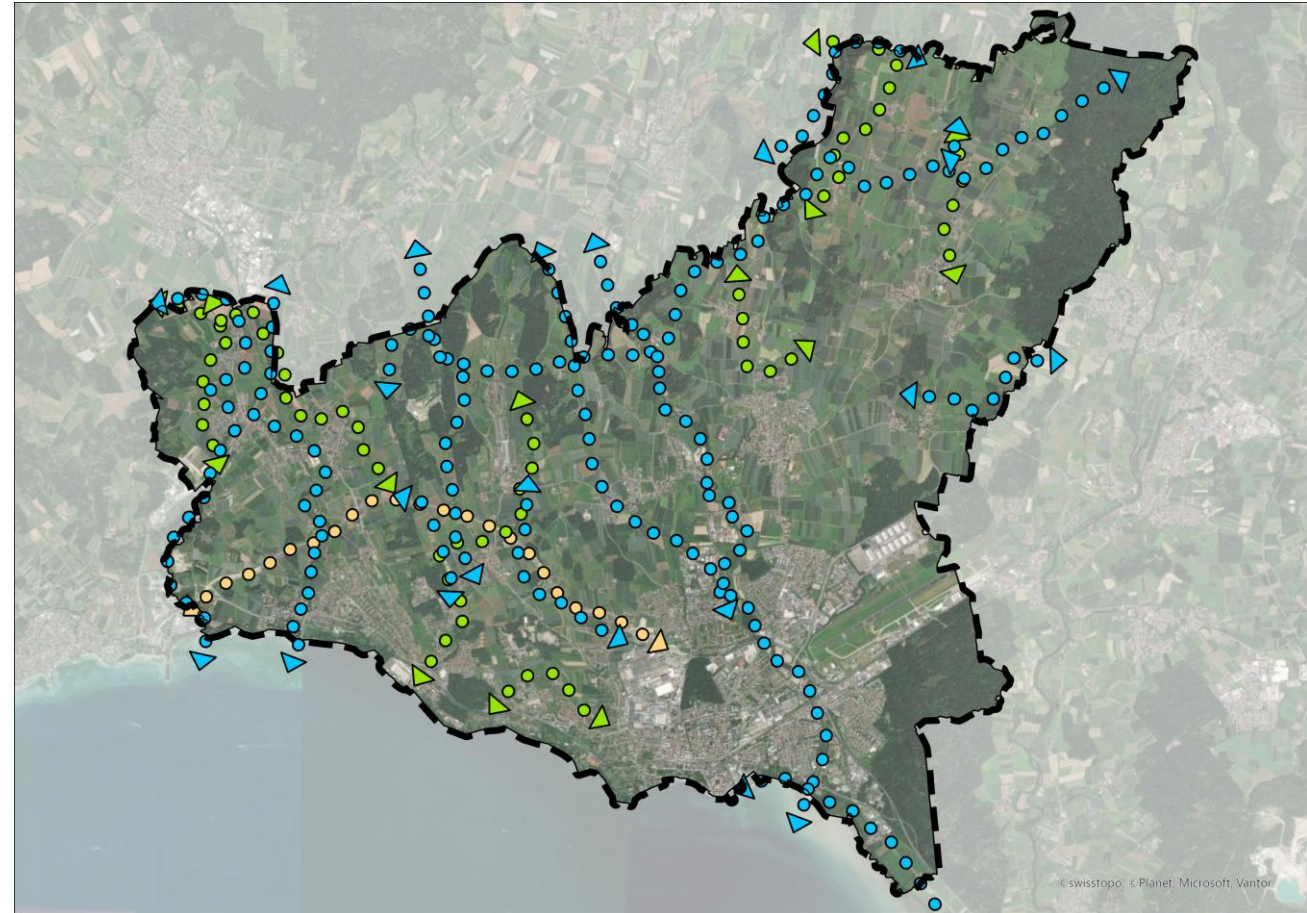
Rotach, Brunnisach, Mühlbach, Riedbach & Rohrbach,
Eriskircher Ried, Hepbacher-Leimbacher Ried, Taldorfer Bach
& Altweiherwiese, Mühlbach (Appenweiler)

◀ ● ● ▶ mittel

Verbund von mehreren Streuobstbeständen und/oder
mesophilen Extensivgrünländern im räumlichen Umfeld

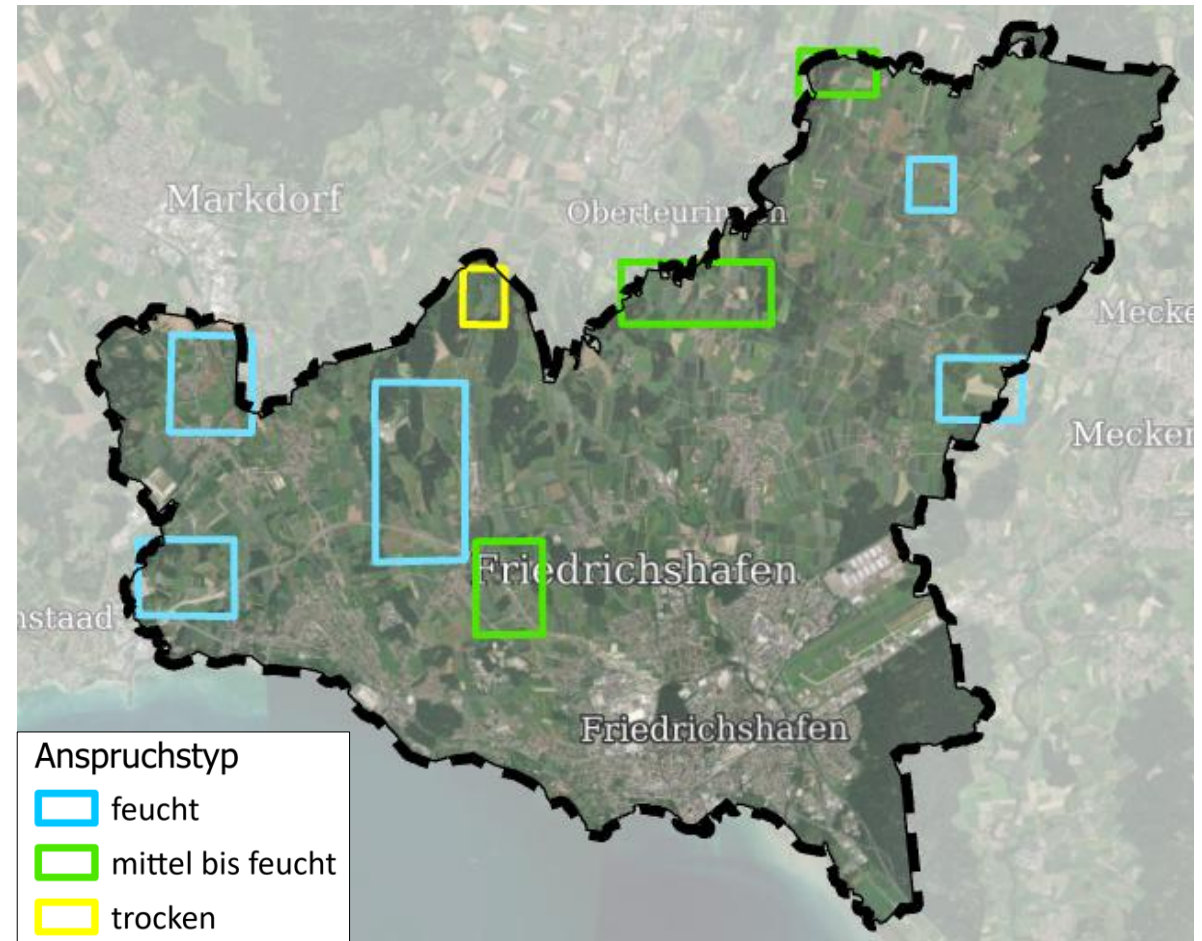
◀ ● ● ▶ trocken

Magere, z.T. südexponierte Böschungsbereiche
entlang der B31 sowie angrenzende, ehemalige
Gleisanlagen nordwestlich von Fischbach



Schwerpunktgebiete

- Vorhandenes Habitatpotential
wertgebende Biotope, Vorkommen von Zielarten
- Anbindung an hochwertige Flächen
und/oder Verbundachsen
- Notwendigkeit für Aufwertungen
- Sinnvolle Verteilung im Raum



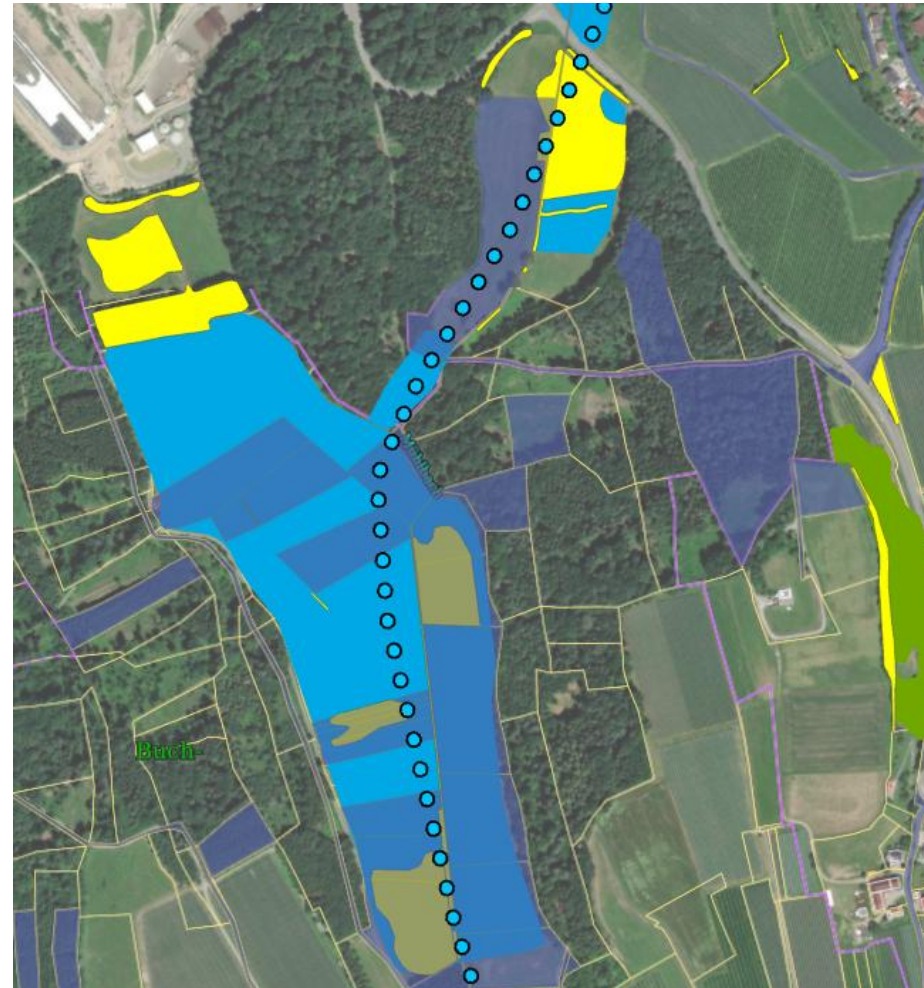
Verortung Steckbrief-Gebiete



Vernetzung Feuchtwiesen am Mühlbach

Themen:

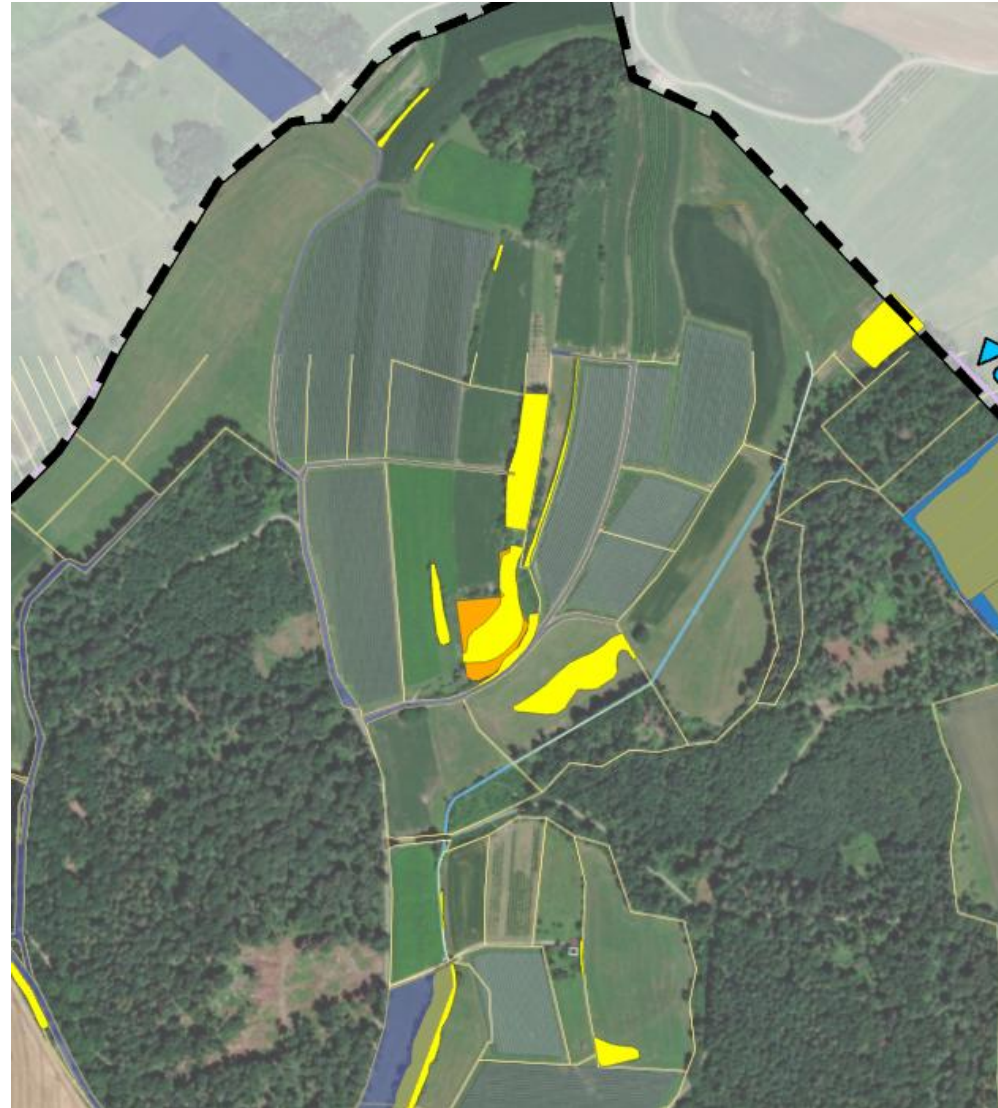
- Wesentliche Aufwertung einer feuchten Verbundachse nach Süden ausgehend des Hepbach-Leimbacher Rieds
- Schaffung eines Korridors für ausbreitungsschwache Arten durch kleinflächige Waldauflichtung
- Zielarten: Gefleckte Smaragdlibelle, Kleiner Blaupfeil, Sumpfschrecke



Magerrasen Tepfenhausen

Themen:

- Erhalt des Magerrasens und Ausweitung der Flächen
- Gehölzentnahme im nördlichen Bereich
- Auflichtung des Kiefernbestands zur Entwicklung eines trockenwarmen Waldmantels
- Zielarten: Neuntöter, Dorngrasmücke, Wendehals



Guntenbach

Themen:

- Anlage von Feuchtmulden
- Extensivierung angrenzender Wiesen
- Zulassen natürlicher Fließdynamiken durch Biberaktivität
- Zielart: Gefleckte Smaragdlibelle, Neuntöter



A blue-tinted landscape featuring a grassy field in the foreground, a line of trees in the middle ground, and a large, fluffy white cloud in the sky. A small, dark blimp is visible flying in the sky above the cloud. The overall scene is serene and natural.

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit